

Fakultät Betriebswirtschaft

Modulhandbuch

Master of Business Administrati- on (MBA)

22.02.2016

Inhaltsverzeichnis

Organisation.....	3
Wirtschaftsenglisch.....	5
Betriebswirtschaft und Managementtechniken.....	7
Rechnungswesen.....	9
Wirtschafts- und Arbeitsrecht.....	12
Volkswirtschaft.....	15
Personalmanagement und Führung.....	18
Personalmanagement.....	20
Führung.....	22
Finanzen, Investition und Steuern.....	24
Finanzen und Investition.....	26
Betriebliche Steuern.....	28
Marketing und Sales.....	30
Prozess- und Logistikmanagement.....	33
Prozessmanagement.....	35
Logistikmanagement.....	37
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	39
Internationale Finanzierung und Rechnungslegung.....	42
Internationale Finanzierung.....	43
Internationale Rechnungslegung.....	45
Unternehmenssteuerung.....	47
Controlling.....	49
Unternehmensplanspiel.....	51
Projekt- und Kulturmanagement.....	53
Projektmanagement.....	55
Unternehmenskultur und interkulturelles Management.....	57
Masterarbeit.....	59
Masterseminar.....	60
Schriftliche Ausarbeitung.....	62

Modulnummer 1	Modultitel Organisation (Organisation)		
Kurzbezeichnung OG	Semester 1	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hennevogl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Hennevogl	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache deutsch
Zugangsvoraussetzungen -			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Techniken der Unternehmens-/Selbstorganisation und können diese Techniken auch anwenden.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis einer mindestens 3-jährigen postgradualen Berufspraxis folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der Organisation für den Unternehmenserfolg einordnen und verfügen über Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen. Sie haben die Fähigkeit, Organisationsprobleme zu analysieren, sowie einen Lösungsansatz zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln – auch im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit. Darüber hinaus sind sie fähig, ein Projekt selbständig zu organisieren und durchzuführen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Erfahrungen beim Lösen von organisatorischen Aufgabenstellungen sowie über vertieftes Diskussionsvermögen. Sie sind befähigt im Team zusammenzuarbeiten (Teamarbeit), erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen Darstellungstechniken der Organisation (Organigramm, Stellenbeschreibungen, Ablaufdiagramm) und sind in der Lage, Projekte zu planen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen organisatorischer Entscheidungen und Veränderungen bewusst. Sie erkennen insbesondere die Bedeutung der Empathie bezüglich der von den Veränderungen betroffenen Mitarbeiter.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen • Darstellungstechniken (Organigramm, Stellenbeschreibung, Ablaufdiagramm) • Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten (Strukturierung, Priorisierung, Standardisierung, Automatisierung) von Aufbau- und Ablauforganisation 			

<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Projektplanung 		
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, 5. Aufl., München, 2010</p> <p>Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, 8. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Picot, A., et al., Organisation, Eine ökonomische Perspektive, 6. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Roberts, J., The Modern Firm. Organizational Design for Performance and Growth, Oxford 2007</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Die Qualifikationsziele werden durch praktische Kenntnisse, die während der Berufspraxis erworben wurden, erreicht.</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</p>	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.</p> <p>Organisationswissen ist Voraussetzung für die Module 3, 7, 10,13 und 14 dieses Studiengangs.</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>1 Klausur, Bewertung mit bzw. ohne Erfolg</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>	
<p>Besonderes</p>		
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>-</p>

Modulnummer 2	Modultitel Wirtschaftsenglisch (Business English)		
Kurzbezeichnung EN	Semester 1	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Hager M.A.	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Hager M.A.	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache englisch
Zugangsvoraussetzungen-			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können die Wirtschaftssprache Englisch im internationalen Kontext anwenden. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis einer mindestens 3-jährigen postgradualen Berufspraxis folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben anzuwenden. Sie sind befähigt, englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen in angemessenes Deutsch zu übertragen sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in angemessenem Englisch in der Gruppe artikulieren.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, vorgegebene Themen in Englisch zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen in Englisch zu beziehen und zu vertreten.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben • Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen • Engl. Geschäftskorrespondenz 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Sachs R./ Abegg B., A Short Course in Commercial Correspondence, New Edition, Hueber, München</p>			

<p>Englisch-G Grammatik, Cornelesen Englisch-G Grammatik, Test- u. Übungsbuch <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Bendl, Hermann, Landeskunde United Kongdom and the USA, in akt. Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Die Qualifikationsziele werden durch praktische Kenntnisse, die während der Berufspraxis erworben wurden, erreicht.</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</p>	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Englischwissen ist Voraussetzung für die Module 3, 12.2 und 14 dieses Studiengangs.</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>1 mündlicher Leistungsnachweis, Bewertung mit bzw. ohne Erfolg Dauer: 20 Minuten</p>	
<p>Besonderes</p>		
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote -</p>

Modulnummer 3	Modultitel Betriebswirtschaft und Managementtechniken (Business and Management Techniques)		
Kurzbezeichnung BM	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Groll	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Groll Prof. Dr. Seidel	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch / Englisch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul Nr. 1) erforderlich.			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Techniken des operativen und strategischen Managements und können diese Techniken auch anwenden.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über anwendungsorientierte Kenntnisse des operativen und strategischen Managements. Sie kennen die Unterscheidung und wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements. Sie sind in der Lage, strategische Fragestellungen der Unternehmenspraxis projekthaft im Team zu bearbeiten sowie die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Managementmethoden kritisch zu reflektieren.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Die Methoden werden verantwortungsvoll hinsichtlich des Unternehmensinteresses eingesetzt.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Ansätze und Methoden des normativen, strategischen und operativen Managements einzusetzen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementbegriff, Unternehmensziele und -politik, Wirtschaftlichkeitsprinzip – Ziele – Effizienz - Effektivität • Inhalte und Methoden strategischer Managementtechniken (Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Portfoliokonzepte, Entwicklung von Strategiealternativen) • Inhalte und Methoden operativer Managementtechniken (Balanced Scorecard) • Organisatorische Strukturgestaltung (Leitungssysteme und Strukturmodelle) 			

<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schwaiger, Manfred; Meyer, Anton; Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München 2009</p> <p>Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg; Management, 6. Auflage, Wiesbaden 2006</p> <p>Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 4. Aufl., Stuttgart 2011</p> <p>Ausgewählte Case Studies, vornehmlich Harvard Business Cases</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen-Prozess-Implementierung, 6. Aufl., Wiesbaden 2012</p> <p>Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, 3. Aufl., Berlin 2007</p> <p>Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2005</p> <p>Vahs, Dietmar; Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2007</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Gruppenarbeiten inkl. Präsentation</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</p>	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.</p> <p>Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 1 und Nr. 2 auf.</p> <p>Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.</p> <p>Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.</p> <p>Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls in den weiterbildenden Masterstudiengängen „Leitung und Kommunikation“ sowie „Automotive Electronics“ gegeben.</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>1 Schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>	
<p>Besonderes</p>	<p>Internationaler Bezug: Stoffbezogene Anwendung englischer Fallstudien</p>	
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>1</p>

Modulnummer 4	Modultitel Rechnungswesen (Accounting)		
Kurzbezeichnung RW	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Dipl.-Kfm. Tremel	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Dipl.-Kfm. Tremel Bordel M.A.	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Empfehlenswert sind Kenntnisse im Umgang mit Gesetzestexten sowie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Basisterminologie.			
Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die Grundlagen und Techniken der Buchführung, der Bilanzierung sowie der Kostenrechnung und können diese Techniken auch anwenden. Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe des HGB und EStG die Basisprobleme der Buchführung und Bilanzierung zu erkennen und zu lösen. Einfache und mittelschwere Geschäftsvorfälle können in Buchungssätzen ausgedrückt werden. Der Jahresabschluss eines mittleren Unternehmens ist grundsätzlich erstellbar und beurteilbar. Die Studierenden können bilanzpolitische Maßnahmen als Teil der Unternehmenspolitik anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, das interne Rechnungswesen als zentralen Kern des Informationssystems eines Unternehmens zu verstehen. Sie kennen die Begriffe der Kostenrechnung und verfügen über die Fähigkeit, aus Sicht der Kostenrechnung Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an den gesetzlichen Gegebenheiten zu formulieren und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Sie verfügen über Teamfähigkeit, Diskussionskultur sowie über Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte und den Inhalten der Veranstaltung angemessene Vorgänge entscheidungsorientiert zu beurteilen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, bilanzbuchhalterische Probleme selbstständig zu lösen. Darüber hinaus können sie eigenständig Lösungen für betriebswirtschaftliche Problem aus Sicht			

der Kostenrechnung anbieten.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Externes Rechnungswesen:

- Wesen, Aufgaben und Rechtsgrundlagen des externen Rechnungswesens
- Buchführungstechniken und ausgewählte Buchungen
- Jahresabschlusserstellung und -analyse

Internes Rechnungswesen:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Plankostenrechnung
- Prozesskostenrechnung
- Controlling als Führungsinstrument

Literatur

Pflichtliteratur

Bussiek/ Ehrmann, Buchführung, Kiehl Verlag Ludwigshafen

Schmolke/ Deitermann, Industrielles Rechnungswesen, Abschnitt G

Zusätzlich empfohlene Literatur

Blödtner/ Bilke/ Heining, Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/ Berlin

Meyer, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/ Berlin

Schmolke/ Deitermann, Industrielles Rechnungswesen, Winkler Verlag, Darmstadt

Wöhe, Kußmaul, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen Verlag

Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./ Günther, Thomas, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel

Olfert, Klaus, Kostenrechnung

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Übungen

Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge

Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.

Es handelt sich um das Grundlagenmodul im Rechnungswesen, auf dem die Module 8 und 12 aufbauen.

Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.

Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem

		<p>als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.</p> <p>Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls in den weiterbildenden Masterstudiengängen „Leitung und Kommunikation“ sowie „Automotive Electronics“ gegeben.</p>
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		<p>1 Schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
Besonderes		-
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p> <p>1</p>

Modulnummer 5	Modultitel Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Business and Labour Law)		
Kurzbezeichnung WR	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Striepling	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Striepling	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Keine			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und vertiefte Kenntnisse im Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht. Sie haben die Fähigkeit, die wesentlichen juristischen Probleme in diesen Bereichen erkennen und lösen zu können. Die Studierenden sind befähigt, durch Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen sachgerecht im Geschäftsalltag zu handeln und einfachere Probleme selbständig bearbeiten zu können. Sie sind insbesondere in der Lage, auf vertragliche Gestaltungen Einfluss zu nehmen, Betriebsvereinbarungen zu beurteilen und betrieblich umzusetzen. Ferner kennen sie den Stellenwert von Tarifverträgen und können tarifkonform handeln.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über gesteigerte sprachliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere die Fähigkeit sprachlich und gedanklich zu differenzieren. Sie verfügen über Teamverhalten und Selbstorganisation sowie Problemlösungskompetenz unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Beurteilungs- und soziales Einfühlungsvermögen gegenüber allen Beschäftigtenschichten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf praxisrelevante Problemstellungen zu übertragen. Die Studierenden können rechtliche Gestaltungen (Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge) beurteilen, gestalten und umsetzen. Sie kennen den geeigneten Umgang mit Betriebsräten und die Verhaltensweise vor dem Arbeitsgericht.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zu kritischem, differenziertem und systematischem Denken befähigt. Sie verfügen über Selbstsicherheit beim Umgang mit arbeitsrechtlichen Fragen, Verhandlungsgeschick und Problemlösungskompetenz.</p>			

Inhalt der Lehrveranstaltung

Wirtschaftsrecht:

- Grundbegriffe
- Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
- Abstraktionsprinzip
- Rechtsgeschäftliche Grundlagen
- Stellvertretung
- Schuldverhältnisse
- Leistungsstörungen und Pflichtverletzungen
- Auswahl relevanter Vertragstypen unter Berücksichtigung internat. Aspekte
- Deliktsrecht
- Sachenrecht
- Handelsrecht (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura, Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte, insbesondere Handelskauf)
- Produkthaftung

Arbeitsrecht:

- Arbeitsrecht und soziale Marktwirtschaft
- Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren
- Grundbegriffe des Arbeitsrechts
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Pflichten des Arbeitnehmers
- Pflichten des Arbeitgebers
- Sozialer Arbeitsschutz (insb. Krankheit, Urlaub, Mutterschutz)
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Betriebliche Mitbestimmung
- Grundzüge des Tarifvertragsrechts

Literatur

Pflichtliteratur

Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht

Senne, Petra, Arbeitsrecht

Zusätzlich empfohlene Literatur

Müssig, Peter, Wirtschaftsprivatrecht

Führich, Ernst/Werdan, Ingrid, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen

Eisenmann, Hartmut/Quitnat, Joachim, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht

Wörlen, Rainer/Kokemoor, Axel, Arbeitsrecht

Michalski, Lutz, Fälle zum Arbeitsrecht

Richardi, Reinhard, Kollektives Arbeitsrecht

jeweils in aktueller Auflage

<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Übungen</p>		
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</p>	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.</p> <p>Es handelt sich um das Grundlagenmodul im Wirtschafts- und Arbeitsrecht, auf dem die Module 3, 7,8 und 12 aufbauen.</p> <p>Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.</p> <p>Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.</p> <p>Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls in den weiterbildenden Masterstudiengängen „Leitung und Kommunikation“ sowie „Automotive Electronics“ gegeben.</p>	
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>1 Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten</p>	
<p>Besonderes</p>	<p>-</p>	
<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1</p>

Modulnummer 6	Modultitel Volkswirtschaft (Economics)		
Kurzbezeichnung VW	Semester 2	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Haldenwang	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Haldenwang	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Dieses Modul baut auf dem Modul Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3) auf.			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Veranstaltung hat zum Ziel, grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, diese beurteilen und analysieren zu können.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der volkswirtschaftlichen Zusammenhänge einordnen und verfügen über Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie können die unterschiedlichen Schwerpunkte den theoretischen Standpunkte und Paradigmen zuordnen und verfügen über eine Argumentationshilfe für betriebliche Maßnahmen vor dem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können kritische Diskussionen in sachlicher Atmosphäre führen. Sie können konstruktiv Kritik üben und sind in der Lage, Verteidigungsstrategien sachgerecht anzuwenden.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen Darstellungstechniken der volkswirtschaftlichen Denkstrukturen sowie Methoden der Analysetechniken und Präsentation. Sie kennen grundlegende formale Verfahren und Analysen der Marktwirtschaftlichen Systeme (Graphiken etc.) und sind befähigt, diese zu interpretieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können eigenständig komplexe volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <p>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssysteme • Leistungsfähigkeit der Marktwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Marktwirtschaft • Marktformen 			

<ul style="list-style-type: none"> • Preisbildung und Wettbewerb <p>Geldtheorie und -politik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Geld- und Kreditwesens • Geld-, Kredit und Währungspolitisches Instrumentarium <p>Stabilisierungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen gesamtwirtschaftlicher Instabilität • Möglichkeiten und Grenzen von Stabilitätspolitik 	
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skripte und Lehrveranstaltungsunterlagen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bartling/Luzius, Grundzüge der Volkswirtschaft, München, 2013</p> <p>Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, 2015</p> <p>Brunner/Kehrle; Volkswirtschaftslehre, München, 2010</p> <p>Görgens/Ruckriegel/Seitz, Europäische Geldpolitik, Stuttgart, 2015</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>	
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln</p>	
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</p>	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.</p> <p>Die Inhalte zu den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre knüpfen an die Inhalte des Moduls Nr. 3 an. Dieses Modul stellt die Grundlage für Modul Nr. 11 dar.</p> <p>Insbesondere die Inhalte „Geldtheorie und -politik“ und „Stabilisierungspolitik“ dieses Moduls stehen in engem inhaltlichen Zusammenhang mit Modul Nr. 11.</p> <p>Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.</p> <p>Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.</p> <p>Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls in den weiterbildenden Masterstudiengängen „Leitung und Kommunikation“ sowie „Automotive Electronics“ gegeben.</p>
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>1 Schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>

Besonderes		Internationaler Bezug: Vergleich der Wirtschaftssysteme, Fragen des Standortwettbewerbs, Geld- und Fiskalpolitik
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 7	Modultitel Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)		
Kurzbezeichnung PF	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Rumpf	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Rumpf Prof. Dr. Braun	Lehrveranstaltungen des Moduls 1) Personalmanagement 2) Führung		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul Nr. 1), der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3) und des Arbeitsrechts (Modul Nr. 5) erforderlich.			
Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements und der Führung.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Die Studierenden werden befähigt, die Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements und der Führung in der betrieblichen Praxis anzuwenden.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 1 Nr. 3 und Nr. 5 auf. Auf diesem Modul bauen die Module 13 und 14 auf. Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind. Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im Masterstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Klausur, Dauer: 90 Minuten 1 Präsentation		
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand		Gewichtung der Note in der

5	150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gesamtnote 1
---	--	-----------------

Modulnummer 7.1	Modultitel Personalmanagement (Human Resource Management)		
Kurzbezeichnung PM	Semester 3	Anzahl der UE 32	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Rumpf	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, als Führungskräfte die für sie notwendigen personalpolitischen Entscheidungen zu treffen. Sie sind befähigt, die von ihnen wahrzunehmenden personalwirtschaftlichen Aufgaben insbesondere in den Bereichen Personalbeschaffung, Entgelt und Personalfreisetzung zu erfüllen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Kerninstrumente des Personalmanagements.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden haben sich zu umsichtigen, den Mitarbeitern und dem Unternehmen gegenüber verantwortungsbewussten Führungskräften entwickelt, die dank vorhandener Fachkompetenz die notwendige natürliche Akzeptanz finden.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverhältnis als Grundlage – Teilgebiete des Personalmanagements • Personalbeschaffung – Anforderungsprofile – Stellenausschreibung – Beschaffungswege – Bewerbungen – Auswahlverfahren – Abschluss Arbeitsvertrag – Einführungsprogramme • Personalfreisetzung – intern – extern, aktiv – passiv • Entgelt – Entgeltformen – Tarifvertrag – Arbeitsbewertung – Leistungsbewertung • Personalplanung – Bruttobedarf – Nettobedarf – weitere Planungsfelder • Personalentwicklung – Inhalte – Wege – Teilgebiete • Personalverwaltung – Überblick 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Rumpf, Hartmut, Personalführung</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Drumm, Personalwirtschaftslehre</p>			

<p>Handwörterbuch des Personalwesens Scholz, Christian, Personalmanagement Ergänzende Fachzeitschriften: Personal, Personalwirtschaft, Personalführung jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur, Dauer: 90 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits 3</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 100 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 32 h Studentische Eigenarbeit: 68 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,7</p>

Modulnummer 7.2	Modultitel Führung (Leadership)		
Kurzbezeichnung FU	Semester 3	Anzahl der UE 20	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Braun	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Kenntnissen, Aufgaben und Instrumenten der Mitarbeiterführung, der Motivation und der Gesprächsführung vertraut und können sie in der betrieblichen Praxis anwenden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zielgerichtet auf das Verhalten von Mitarbeitern einzuwirken und in Mitarbeitergesprächen ihre Kommunikations- und Motivationsfähigkeit einzusetzen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Kerninstrumente der Mitarbeiterführung und können diese entsprechend strategischer Überlegungen und situativer Gegebenheiten auswählen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden haben sich zu umsichtigen, den Mitarbeitern und dem Unternehmen gegenüber verantwortungsbewussten Führungskräften entwickelt.</p>			
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mitarbeiterführung: Aufgaben einer Führungskraft, Motivation von Personen und Gruppen, Führungsstile und -verhalten, Führungsinstrumente, Grundlagen von Macht und Gerechtigkeit • Mitarbeitergespräche: Anlässe, Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung • Fallstudien zu Führungssituationen 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Lutz von Rosenstiel, Erika Regnet, Michael E. Domsch (2014): Führung von Mitarbeitern</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Martina Boden (2013): Mitarbeitergespräche führen</p> <p>Michael Lorenz, Uta Rohrschneider (2013): Praxishandbuch Mitarbeiterführung</p> <p>Wolfgang Mentzel, Svenja Grotzfeld, Christine Haub (2013): Mitarbeitergespräche erfolgreich führen</p> <p>Theo Peters (2015): Leadership</p>			

<p>Norbert Ueberschaer (2014): Führung Boris von der Linde, Anke von der Heyde (2009): Gesprächstechniken für Führungskräfte: Methoden und Übungen zur erfolgreichen Kommunikation Ingo Werthmann (2008): Strukturierte Mitarbeitergespräche</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Gruppenarbeiten inkl. Präsentation Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Präsentation</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits 2</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 50 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 20 h Studentische Eigenarbeit: 30 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,3</p>

Modulnummer 8	Modultitel Finanzen, Investition und Steuern Corporate Finance and Taxation)		
Kurzbezeichnung FS	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Schöntag	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Schöntag Ass.Pärr	Lehrveranstaltungen des Moduls 3) Finanzen und Investition 4) Steuern		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3), des Wirtschaftsrechts (Modul Nr. 5) und des Rechnungswesens (Modul Nr. 4) erforderlich.			
Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die Instrumente der betrieblichen Finanzierung, die Methoden der Investitionsrechnung sowie die grundlegenden steuerrechtlichen Regelungen aus der Sicht eines leitenden Angestellten.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Die Studierenden werden befähigt, die Instrumente und Methoden der betrieblichen Finanzierung und Investitionsrechnung in der betrieblichen Praxis anzuwenden. Sie können bei steuerlichen Fragen eigenständig Lösungsansätze und Steuervermeidungsüberlegungen anstellen.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Inhaltliche Zusammenhänge und Verzahnungen sind vor allem zu den Modulen Nr. 4 sowie Nr. 12 gegeben. Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind. Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im Masterstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	2 Klausuren Dauer: Je 60 Minuten		
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand		Gewichtung der Note in der

5	150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gesamtnote 1
---	--	-----------------

Modulnummer 8.1	Modultitel Finanzen und Investition (Corporate Finance)		
Kurzbezeichnung FI	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Schöntag	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache und komplexe Investitionsentscheidungen zu modellieren, zu analysieren und im Rahmen betrieblicher Systembereiche zielbezogen zu bewerten und quantitativ mit Excel umzusetzen. Sie sind befähigt, ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen und eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, ausgewählte Investitions- und Finanzierungsvorgänge zu strukturieren, zielorientiert zu analysieren sowie Lösungsansätze zu entwickeln, durchzuführen und deren Ergebnisse zu vertreten und zu beurteilen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, durch Eigeninitiative im Selbstmanagement betriebswirtschaftliche Probleme zu bewältigen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmen und Märkte ○ Finanzwirtschaft und Finanzmanagement • Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitalwertmethode ○ Interne Zinsfuß-Methode ○ Excel-basierte Anwendung • Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Rentabilitäts- und Liquiditätsanalyse ○ Cashflow-Rechnung ○ Grundzüge der Innen- und Außenfinanzierung 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p>			

<p>Zantow, R./Dinauer, J., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl., Boston, München 2011 Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, 11. Aufl., Stuttgart 2014 <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., München 2012 Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel, München 2011 Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance, 11. Aufl., Maidenhead 2014</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Übungen und Präsentation von Fallbeispielen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur, 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5</p>

Modulnummer 8.2	Modultitel Betriebliche Steuern (Corporate Taxation))		
Kurzbezeichnung BS	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Ass. Pärz	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis steuerrechtlicher Regelungen aus der Sicht eines leitenden Angestellten eines mittelständischen Unternehmens verschiedener Rechtsformen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Gespräche mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern kompetent und kritisch zu führen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können grundlegende unternehmerische Entscheidungen systematisch auf drohende steuerliche Nachteile hin untersuchen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können bei steuerlichen Fragen eigenständig Lösungsansätze und Steuervermeidungs-überlegungen anstellen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Einkommensteuerrechts • Grundlagen des Körperschaftsteuerrechts • Grundlagen des Gewerbesteuerrechts • Grundlagen des Umsatzsteuerrechts 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Wichtige Steuergesetze. NWB Textausgaben, nwb Verlag, aktuelle Auflage</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>-</p>			
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Übungen</p> <p>Fallstudien</p>			

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Klausur, 60 Minuten	
Besonderes		-	
ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5	

Modulnummer 9	Modultitel Marketing und Sales (Marketing and Sales)		
Kurzbezeichnung MS	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Wolfrum	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Wolfrum Prof. Dr. Urban	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul Nr. 1) und der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3) erforderlich.			
Qualifikationsziele Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden kennen die Planungsinstrumente aus dem Bereich des Strategischen Marketings und deren Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen. Sie verfügen über Kompetenzen im Rahmen der betrieblichen Marktforschung (Sekundär- und Primärforschung) und sind damit in der Lage, die für Marketingentscheidungen notwendigen Informationen effizient zu beschaffen. Zudem sind sie mit dem Marketinginstrumentarium und dessen Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Märkten (Konsumgüter, Investitionsgüter, Dienstleistungen) vertraut. <u>Sozialkompetenz</u> In den Studierenden ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer markt- und kundenorientierten Unternehmensführung und die Umsetzung einer entsprechenden Führungskonzeption verankert. Sie kennen zudem die gerade in technischen Branchen umfangreichen Konfliktpotenziale zwischen einzelnen Unternehmensbereichen und dem Marketing (und Vertrieb) und sind in der Lage, die daraus resultierenden Schnittstellenprobleme konstruktiv zu lösen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, das Analyse- und Planungsinstrumentarium des strategischen Marketings sowie generelle Marktforschungsmethoden anzuwenden. Zudem sind sie mit der Umsetzung verschiedener absatzpolitischer Instrumente („4 Ps“) vertraut. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Entscheidungsprobleme aus dem Marketingbereich zu bewältigen.			
Inhalt der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung • Besonderheiten des Marketings von Dienstleistungen und Industriegütern 			

- Strategische Marketingplanung
- Konsumentenverhalten und Marktsegmentierung
- Marktforschung, insbes. Kundenzufriedenheitsforschung
- Die absatzpolitischen Instrumente im Überblick (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik)

Literatur

Pflichtliteratur

Aktuelles Skriptum

Anderson u.a.: Business Market Management, 3rd ed., Prentice Hall 2009

Backhaus/Voeth: Industriegütermarketing, 9. Aufl., München 2011

Kotler u.a., Marketing-Management, 14. Aufl., München 2015

Malhorta/ Birks, Marketing Research, 6th ed., Prentice Hall 2009

Solomon: Konsumentenverhalten, München 2013

Zusätzlich empfohlene Literatur

siehe Literaturangaben im jeweils aktuellen Skript

ergänzende Fachzeitschriften: Die Absatzwirtschaft, Marketing Review St. Gallen, Journal of Marketing, Planung & Analyse, Research & Results

jeweils in aktueller Auflage

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Übungen

Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge

Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.

Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 1 und Nr. 3 auf.

Auf diesem Modul baut das Modul 14 auf.

Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.

Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.

Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls in den weiterbildenden Masterstudiengängen „Leitung und Kommunikation“ sowie „Automotive Electronics“ gegeben.

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

1 Schriftliche Prüfung

Dauer: 90 Minuten

Besonderes

-

<p>ECTS-Credits 5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1</p>
---------------------------	--	--

Modulnummer 10	Modultitel Prozess- und Logistikmanagement (Process- and Logistics-Management)		
Kurzbezeichnung PL	Semester 3	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hennevogl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Hennevogl Prof. Dr. Gänßbauer	Lehrveranstaltungen des Moduls 5) Prozessmanagement 6) Logistikmanagement		Lehrsprache Deutsch / Englisch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul Nr. 1), der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3) und der Kostenrechnung (Modul Nr. 4) erforderlich.			
Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen und Methoden des Prozess- und Logistikmanagements.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Die Studierenden werden befähigt, die Vorgehensweisen und Instrumente des Prozess- und Logistikmanagements in der betrieblichen Praxis anzuwenden.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 1 Nr. 3 und Nr. 4 auf. Auf diesem Modul bauen die Module 13 und 14 auf. Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind. Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im Masterstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	2 Klausuren Dauer: Je 60 Minuten		
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand		Gewichtung der Note in der

5	150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gesamtnote 1
---	--	-----------------

Modulnummer 10.1	Modultitel Prozessmanagement (Process-Management)		
Kurzbezeichnung PM	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Hennevogl	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe organisatorische Probleme auf das Wesentliche zu reduzieren und zu modellieren (Vorgangskettendiagramme, Aufgabenfolgepläne, Wertstrom-Mapping). Darüber hinaus verfügen Sie über die Kompetenz, Schwachstellen zu analysieren, alternative organisatorische Soll-Szenarien zu modellieren und deren Kosten-Nutzen-Werte zu quantifizieren. Darauf aufbauend können betriebliche Entscheidungen zur Veränderung und Weiterentwicklung der Betriebsorganisation getropfen werden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Isterhebungen mithilfe der Interview- und Moderationstechnik durchzuführen. Für organisatorische Veränderungen verfügen Sie über die erforderliche Teamfähigkeit. Sie sind darüber hinaus befähigt, typische Stakeholder (Innovatoren, Mitläufer, Widerständler) in Veränderungsprojekten zu überzeugen und zu führen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Management-Instrumente (ABC-Analyse, Prozesskostenrechnung, wertschöpfungsorientierte Kennzahlen, Methoden der Investitionsrechnung) bei der Lösung organisatorischer Probleme anzuwenden und deren Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Veränderungsprojekte zu managen und ein Team zu führen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lean Management: Grundlagen • Analyse und Optimierung von Strukturen und Prozessen • Change Management: Planung und Organisation von Veränderungen 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skript</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Angehrn, Behind the EIS Simulation, http://www.calt.insead.edu/EIS/documents/-EIS SimulationUnderlyingModels.pdf, abgerufen am 14.4.2013</p> <p>Angehrn, Advanced Social Simulations: Innovating the way we learn how to manage change in</p>			

<p>organizations, International Journal of Information Technology Education, 2004</p> <p>Angehrn, Change Management: Bridging the "Knowing-Doing" gap, http://www.calt.insead.edu/EIS/download/Change-Management&Knowing-Doing-Gap-AAAngehrn-INSEAD .pdf, abgerufen am 14.4.2013</p> <p>Doppler/Lauterburg, Change Management, 12. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt, 2008</p> <p>Strohhecker, Jürgen/ Gerberich, Claus W., Geschäftsprozesse optimieren, RKW-Verlag, Eschborn, 2005</p> <p>Wiegand, Bodo/ Franck, Philip, Lean Administration I. Die Analyse, Lean Management Institut Verlag, Aachen, 2004</p> <p>Wiegand, Bodo/ Nutz, Katja, Lean Administration II. Die Optimierung, Lean Management Institut Verlag, Aachen, 2007</p> <p>http://www.lucom.com/uploads/media/Studie_Lean_Office.pdf, (Studie des Fraunhofer Instituts und des Kaizen Instituts zum „Lean Office“, 2006), abgerufen am 12.3.2009</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>IT-gestützte Simulation</p> <p>Gruppenarbeiten inkl. Präsentation</p> <p>Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur, 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Kap. „Change Management: Planung und Organisation von Veränderungen“: Englischsprachige Vorlesungseinheit mit englischsprachigen Folien, englischsprachiger Simulationssoftware und weiterführender Literatur in englischer Sprache</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>75 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 26 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 49 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote</p> <p>0,5</p>

Modulnummer 10.2	Modultitel Logistikmanagement (Logistics-Management)		
Kurzbezeichnung LM	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Gänßbauer	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Gestaltungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren auf strategischer und operativer Ebene der Supply Chain, wie z.B. Lieferantenauswahl und -anbindung sowie Einsatzmöglichkeiten von Logistikdienstleistern. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, unternehmensinterne und unternehmensübergreifende, internationale logistische Ketten zu gestalten.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Durch die Arbeit in Gruppen sind die Studierenden befähigt, Arbeitsaufträge im Team zu bearbeiten (Teamfähigkeit), die Arbeitsergebnisse fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) und vor Gruppen zu präsentieren (Präsentationskompetenz).</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können diverse Methoden und Instrumente der Logistik anwenden und sind somit in der Lage, sachgerechte Materialversorgungs- und -bereitstellungsstrategien zu erarbeiten sowie zielgerichtet anzuwenden.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen logistischer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Make-or-Buy-Entscheidungen in der Logistik • Erfolgsfaktoren und Gestaltungsleitlinien für Beschaffungsprozesse • Logistik-Outsourcing • Beschaffungsstrategien, Lieferantenmanagement, Supply Chain Management, Instrumente Supply Chain Management 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skript</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Siehe Literaturangaben im jeweils aktuellen Skript</p>			

Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Gruppenarbeiten inkl. Präsentation Fallstudien und Übungen		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Klausur, 60 Minuten
Besonderes		Ggfs. Englischsprachige Teile benennen
ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5

Modulnummer 11	Modultitel Internationale Wirtschaftsbeziehungen (International Economics)		
Kurzbezeichnung IW	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Haldenwang	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Haldenwang Dr. Brunnbauer	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Lehrsprache Deutsch
<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Dieses Modul baut auf dem Modul Nr. 6 auf.</p> <p>Die Studierenden benötigen Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre sowie Interesse für internationale Beziehungen.</p> <p>Zur Vorbereitung wäre das Studium einzelner ausgewählter internationaler und globaler Themenbereiche anhand diverser Publikationen (EU, IWF, Weltbank, OECD etc.) von Vorteil.</p>			
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Veranstaltung hat zum Ziel, grundlegende theoretische Ansätze der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und einzelner außenwirtschaftlicher Bereiche inklusive der vielfältigen Chancen und Risiken im Binnenmarkt der Europäischen Union und der Weltmärkte sowie die Auswirkungen der Globalisierung zu erkennen und diese analysieren zu können.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle außen- und weltwirtschaftliche Entwicklungen und Probleme kritisch analysieren und fundiert beurteilen zu können. Sie sind in der Lage, Methoden der effizienten Markterschließung im Auslandsgeschäft anzuwenden. Sie haben die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung von Angeboten im Exportgeschäft, um praxisorientiert Liefergeschäfte in verschiedene Länder mit den notwendigen Zoll- und Handelsdokumenten durchführen zu können.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen und die Schwächen und Stärken der Anderen zu interpretieren und einzuordnen sowie ihr Handeln danach auszurichten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen hohen Grad an Diskussionsfähigkeit und praktische Kompetenz in der Präsentation.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, praxisorientierte Marktforschungen zu bestimmten Produktgruppen in bestimmten Ländern durchzuführen und beherrschen die Methoden zur Abwicklung der Exportgeschäfte.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese</p>			

in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Kap. I) Empirische Grundlagen Internationaler Wirtschaftsbeziehungen - Globalisierung

- Bedeutung des Außenhandels und seine Verflechtung
- Die Globalisierung
- Erklärungsansätze des internationalen Handels
- Die Zahlungsbilanz

Kap. II) Theoretische Erklärung Internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Determinanten der zeitlichen Entwicklung des internationalen Handels
- Die Terms of Trade (TOT)
- Der internationale Kapitalverkehr
- Devisenmarkt und Wechselkurs
- Währungs- und Wechselkurssysteme

Kap. III) Wirtschaftspolitische Gestaltung Internationaler Wirtschaftsbeziehungen

- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Außenhandelspolitik

Kap IV) Außenhandelstechnik

- Angebotserstellung
- Incoterms
- Risiken, Zahlungsformen und Absicherungen
- Zollabwicklung
- Marktforschungspraxis
- Förderprogramme für das internationale Geschäft

Literatur

Pflichtliteratur

Skript und Seminarunterlagen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Eibner, Understanding International Trade, Theory & Policy Anwendungsorientierte Außenwirtschaft, Theorie & Politik, München - Wien, 2006

Koch/ Czogalla/ Ehret, Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik, Kap. 8, Köln, 2008

Krugman, International Economics, München, 2005

Jahrmann, Außenhandel, neueste Auflage, Ludwigshafen, 2008

jeweils in aktueller Auflage

Zusätzlich empfohlene Literatur

Incoterms, ERA und ERI , ICC, Paris

Publikationen der EU, insbesondere des EU-InfoCenters bei den IHK

www.zoll.de

jeweils in aktueller Fassung

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Übungen

Präsentationen

Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln

Diskussion von Fallbeispielen		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	<p>Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf.</p> <p>Dieses Internationale Management-Modul knüpft an die vermittelten Inhalte des Moduls Nr. 6 an. Enge inhaltliche Zusammenhänge und Verzahnungen ergeben sich zu den Modulen Nr. 12.1 und Nr. 14.2.</p> <p>Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15.</p> <p>Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.</p> <p>Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im weiterbildenden Masterstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.</p>	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>1 Schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>	
Besonderes	<p>Internationaler Bezug ist bei allen Themengebieten gegeben.</p>	
ECTS-Credits 5	<p>Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 52 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 98 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1</p>

Modulnummer 12	Modultitel Internationale Finanzierung und Rechnungslegung (International Finance and Accounting)		
Kurzbezeichnung IFA	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Schöntag	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Schöntag Dipl.-Kfm. Scholz	Lehrveranstaltungen des Moduls 7) Internationale Finanzierung 8) Internationale Rechnungslegung		Lehrsprache Deutsch / Englisch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3), des Rechnungswesens (Modul Nr. 4) sowie der betrieblichen Finanzierung, Investitionswirtschaft und Besteuerung (Modul Nr. 8) erforderlich.			
Qualifikationsziele Teilmodul Internationale Finanzierung: Aufbauend auf den Grundkenntnissen der Investitionsrechnung und der betrieblichen Finanzierung kennen die Studierenden Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente von international tätigen Unternehmen sowie Kennzahlen zur Performance-Messung und Methoden zur Bestimmung von unternehmensspezifischen Kapitalkosten. Aufbauend auf den Grundkenntnissen der Buchführung und Bilanzierung lernen die Studierenden die handelsrechtlichen Grundlagen für einen Konzernabschluss sowie die Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS kennen.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Teilmodul Internationale Finanzierung: Studierende werden befähigt, Risiken im Zusammenhang mit internationalen Handelsgeschäften zu identifizieren, Lösungsansätze in Bezug auf die Finanzierung dieser Geschäfte zu entwickeln und zu beurteilen sowie kapitalmarktorientierte Instrumente zur Absicherung von Kursrisiken zielorientiert einzusetzen. Sie sind in der Lage, Kapitalkosten und Kennzahlen zur wertorientierte Unternehmenssteuerung zu berechnen und zu analysieren. Die Studierenden werden befähigt, Lösungsansätze zu Fragestellungen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung nach IFRS in den betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge		Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Inhaltliche Zusammenhänge und Verzahnungen sind vor allem zu den Modulen Nr. 3, Nr. 4 sowie Nr. 8 gegeben.	

		Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind.
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		2 Klausuren Dauer: Je 60 Minuten
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 12.1	Modultitel Internationale Finanzierung (International Finance)		
Kurzbezeichnung IF	Semester 3	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Dozent Prof. Dr. Schöntag	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien

Qualifikationsziele

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden verfügen über theoretische und praxisbezogene Kenntnisse auf dem Gebiet der Finanzierung internationaler Handelsgeschäfte, der finanzwirtschaftlichen Absicherung von Kursrisiken, der wertorientierten Performance-Messung sowie in Bezug auf die Ableitung und Berechnung der Kapitalkosten von Unternehmen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen sowie eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen. Sie verfügen über Urteilsvermögen und Diskussionsfähigkeit in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in international agierenden Unternehmen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind befähigt, auf Basis wissenschaftlicher Ansätze und Methoden finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen.

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen.

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Außenhandelsfinanzierung
 - Finanzwirtschaftliche Aspekte des Außenhandels
 - Zahlungsbedingungen und Zahlungsinstrumente
 - Exportfinanzierung
- Absicherung von Kursrisiken über Finanzderivate
- Wertorientierte Unternehmenssteuerung
- Kapitalkostenkonzepte
 - Weighted Average Cost of Capital
 - Capital Asset Pricing Model

Literatur

Pflichtliteratur

Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance, 11. Aufl., Maidenhead 2014

Zantow, R./Dinauer, J., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl., München 2011

Zusätzlich empfohlene Literatur

Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., München 2012

Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, 8. Aufl., München 2012

Stocker, K., Management internationaler Finanz- und Währungsrisiken, 3. Aufl., Wiesbaden 2013

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Übungen und Präsentation von Fallbeispielen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur, 60 Minuten

Besonderes

Die Inhalte orientieren sich an Fragestellungen international tätiger Unternehmen sowie von Unternehmen mit internationalen Investoren. Die zugrunde gelegte Literatur, die Vorlesungsfolien sowie die Fallbeispiele sind zum Teil auf Englisch.

ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5
---------------------	---	--

Modulnummer 12.2	Modultitel Internationale Rechnungslegung (International Accounting)		
Kurzbezeichnung IR	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Dozent Dipl.-Kfm. Scholz	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die Unterschiede des Handelsrechts und der Rechnungslegung nach IFRS. Sie sind in der Lage, handelsrechtliche Jahresabschlüsse und Abschlüsse gemäß IFRS zu analysieren und die erforderlichen steuerungsrelevanten Schritte daraus abzuleiten. Sie sind befähigt, das für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erforderliche Datenmaterial zu ermitteln und kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Durch Gruppenarbeiten verfügen die Studierenden über Kenntnisse in der Konsensbildung. Sie sind in der Lage, ihre Meinungen in Diskussionen strukturiert und überzeugend vorzustellen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Methoden zur Gewinnermittlung anwenden und sind befähigt, handelsrechtliche und IFRS-Abschlüsse zu analysieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Lösungsansätze zu Fragestellungen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung nach IFRS in den betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozess einbringen und kritisch diskutieren.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsrechtlicher Konzernabschluss • Rechnungslegung nach IFRS • Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS • Exemplarische Analyse ausgewählter Jahres- und Konzernabschlüsse 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Epstein, Barry J./ Abbas, Ali Mirza, Wiley IFRS 20XX – Standards, newest Edition</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Kütting, Karlheinz/ Weber, Claus-Peter, Die Bilanzanalyse, Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen</p>			

<p>MacKenzie, Bruce; Coetsee, Danie; Njikizana; Chamboko, Raymond: Wiley interpretation and application of International Financial Reporting Standards 20XX jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Übungen Fallstudien</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Klausur, 60 Minuten</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Internationaler Bezug: Rechnungslegung nach IFRS, Unterschiede zwischen handelsrechtlicher Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS, Exemplarische Analyse ausgewählter Jahres- und Konzernabschlüsse</p>
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5</p>

Modulnummer 13	Modultitel Unternehmenssteuerung (Business Management)		
Kurzbezeichnung US	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Seidel	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Seidel Prof. Dr. Auchter	Lehrveranstaltungen des Moduls 9) Controlling 10) Unternehmensplanspiel		Lehrsprache Deutsch
Zugangsvoraussetzungen Dieses Modul baut auf den Modulen Betriebswirtschaft und Managementtechniken (Nr. 3), Rechnungswesen (Nr. 4), Finanzen, Investition und Steuern (Nr. 8) und Marketing und Sales (Nr. 9) sowie Prozess- und Logistikmanagement (Nr. 10) auf.			
Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der zentralen Aufgabe sowie der Inhalte der Unternehmensführung, insbesondere des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Die Studierenden werden befähigt, die Instrumente der Unternehmensführung, insbesondere die des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings, in der betrieblichen Praxis anzuwenden und die Integration in ein ganzheitliches Unternehmenscontrolling durchzuführen.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 3 Nr. 4, Nr. 8, Nr. 9 und Nr. 10 auf. Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind. Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im Masterstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Klausur, Dauer: 90 Minuten 1 Präsentation		
ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand		Gewichtung der Note in der

5	150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gesamtnote 1
---	--	-----------------

Modulnummer 13.1	Modultitel Controlling (Controlling)		
Kurzbezeichnung CO	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Dozent Prof. Dr. Seidel	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Kosten-, Finanz- und wertorientierten Controllings. Sie sind in der Lage, die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden des Controllings kritisch zu reflektieren.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Ansätze und Methoden des Controllings einzusetzen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenvorsorge durch Controlling • Kosten-Controlling • Finanz-Controlling • Wertorientiertes Controlling • Balanced Scorecard als Instrument zur Integration von Controlling-Bereichen • SUCCESS- Methode zur Standardisierung des Berichtswesens 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Horvath, P., Gleich, R. et al., Finanzcontrolling, Freiburg</p> <p>Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Küting, P., Weber, C.-P., Die Bilanzanalyse, Stuttgart</p> <p>Aktuelle Publikationen des Internationalen Controllervereins (ICV)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p>			

Kralizcek, P., Böhmdorfer, F., Kennzahlen für Geschäftsführer, München jeweils in aktueller Auflage		
Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht Fallstudien und Übungen		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Klausur, Dauer: 90 Minuten
Besonderes		-
ECTS-Credits 2,5	Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,7

Modulnummer 13.2	Modultitel Unternehmensplanspiel (Business Game)		
Kurzbezeichnung UP	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Prof. Dr. Auchter	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung und Unternehmensgründung. Sie sind in der Lage, Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Entscheidungen im Team treffen, verfügen über Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen strategisches Denken und sind in der Lage, Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen. Sie sind befähigt, Probleme der Unternehmensführung/Unternehmensgründung zu bewältigen und können wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung/Unternehmensgründung erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, Planungsrechnungen durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren. Sie sind befähigt, Businesspläne zu erstellen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen wettbewerbs- und erfolgsorientierter Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein. Sie verfügen über persönlichkeitsbezogene Gründungskompetenzen.</p>			
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenssimulation • Lehrmodule zu Unternehmensanalyse und -planung • Lehrmodule zu Finanzierung • Lehrmodule zu externem und internem Rechnungswesen 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>TOPSIM General Management II, Teilnehmerhandbuch, Ausgabe 11.0</p> <p>TOPSIM – Startup!, Produktion Teilnehmerhandbuch, Teil I und II, 4.0</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p>			

<p>Oehrlich, M., Betriebswirtschaftslehre, München, 2009 Thommen, J.-P./ Achleitner, A.-Ch., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Wiesbaden, 2006 jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Grundlage der Veranstaltung ist eine Unternehmenssimulation. Dabei repräsentieren die Teilnehmer die Führungskräfte von Unternehmen. Sie treffen Entscheidungen strategischer und operativer Art und versuchen das Unternehmen in einer Wettbewerbssituation erfolgreich zu führen. Die Veranstaltung wird begleitet durch theoretische Lehrmodule.</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Präsentation</p>
<p>Besonderes</p>		<p>Internationaler Bezug: Make-or-Buy-Entscheidungen, Global Sourcing, Internationalisierungsstrategien Nutzung von Planspielsoftware sowie Online-Recherchen im Business Simulation Center</p>
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,3</p>

Modulnummer 14	Modultitel Projekt- und Kulturmanagement (Project and Cultural Management)		
Kurzbezeichnung PK	Semester 4	Anzahl der UE 52	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Modulverantwortlich Prof. Dr. Hennevogl	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Prof. Dr. Hennevogl Prof. Dr. Falter	Lehrveranstaltungen des Moduls 11) Projektmanagement 12) Kulturmanagement		Lehrsprache Deutsch / Englisch
Zugangsvoraussetzungen Es sind Grundlagenkenntnisse der Organisation (Modul Nr. 1), der Betriebswirtschaft (Modul Nr. 3), des Personalmanagements (Modul Nr. 7) und des Prozessmanagements (Modul Nr. 10) erforderlich.			
Qualifikationsziele Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorgehensweisen und Instrumente des Projektmanagements. Sie verstehen das individuelle Verhalten (Kommunikations-, Entscheidungs-, Führungsverhalten) in Organisationen (persönliche Kompetenz- und Wertesysteme) sowie das Organisationsverhalten (Unternehmenskultur, nationale und abteilungsspezifische Unterschiede, Entwicklung von Kulturen) und sind damit in der Lage Konflikte in Projekten zu erkennen und zu lösen.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Die Studierenden werden befähigt, die Vorgehensweisen und Instrumente des Projektmanagements in der betrieblichen Praxis anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Kompetenz- und Wertesysteme der internen und externen Zielgruppen zu beurteilen, die Kommunikation an spezifische Zielgruppen anzupassen sowie den Veränderungsprozess einer Unternehmenskultur im Rahmen der Strategischen Planung zu gestalten.			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Dieses Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenmodule Nr. 1 Nr. 3, Nr. 7 und Nr. 10 auf. Das Modul bildet, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, das Grundlagenwissen für Modul 15. Ein Einsatz des Moduls ist auch in anderen postgradualen Studiengängen sowohl mit betriebswirtschaftlichem als auch sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt denkbar, da die erworbenen Kompetenzen für alle qualifizierten Mitarbeiter und Führungskräfte empfehlenswert sind. Insbesondere ist die Verwendbarkeit des Moduls im Mas-		

	terstudiengang „Leitung und Kommunikation“ gegeben.	
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Studienarbeit 1 Klausur, Dauer: 60 Minuten	
ECTS-Credits 5	Gesamtarbeitsaufwand 150 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 52 h Studentische Eigenarbeit: 98 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 1

Modulnummer 14.1	Modultitel Projektmanagement (Project-Management)		
Kurzbezeichnung PM	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Dozent Prof. Dr. Hennevogl	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Projekte zu planen, zu überwachen und zu steuern. Sie können die Instrumente der Strukturierung, Priorisierung und Standardisierung ziel- und ergebnisorientiert einsetzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, die Projektaufbau- und Projektablauforganisation adäquat zu gestalten.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an Ergebnissen zu üben und verfügen über Diskussionsvermögen sowie Teamfähigkeit. Sie verfügen insbesondere über die Kompetenz, Akzeptanz-Probleme bei der Umsetzung von Maßnahmen lösen zu können.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Methoden des Projektmanagements .</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der Folgen zielabhängiger Entscheidungen bewusst und und können diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen.</p>			
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement-Prozess • Projekt-Auftrag und Auftragsklärung • Stakeholder-Analyse • Projektplanung (Projektstruktur-, Ressourcen-, Aufwands- und Terminplanung) • Risiko-Analyse • Konfigurations- und Change-Request-Management • Kommunikationsmanagement 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Eigenes Skriptum</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Juventa, Wolfgang Antes, Projektarbeit für Profis: Praxishandbuch für moderne Projektarbeit</p>			

<p>Burghardt, Manfred, Projektmanagement Jenny, Bruno, Projektmanagement RKW, Projektmanagement Fachmann jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p>Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht IT-gestützte Simulation Gruppenarbeiten inkl. Präsentation Fallstudien und Übungen</p>		
<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>		<p>Studienarbeit</p>
<p>Besonderes</p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits 2,5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand 75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,5</p>

Modulnummer 14.2	Modultitel Unternehmenskultur und interkulturelles Management (Cultural Management)		
Kurzbezeichnung LM	Semester 4	Anzahl der UE 26	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (WS)
Dozent Prof. Dr. Falter	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Unternehmenskultur beeinflusst alle Veränderungsmaßnahmen in Unternehmen, wie Umstrukturierungen, organisches Wachstum oder durch Fusionen oder Kooperationen. Die klassischen Modelle, die Unternehmen nur als mechanische Systeme verstehen haben ausgedient. Nur Modelle, die Unternehmen als sozio-technische Systeme verstehen und die Unternehmenskultur berücksichtigen können in komplexen Situationen der Führungskraft helfen, Veränderungen professionell zu starten und umzusetzen. Die Veranstaltung hat zum Ziel, dass Studierende grundlegende Zusammenhänge zwischen individuellen Wertvorstellungen und einer gemeinsamen Unternehmenskultur erkennen, verstehen und analysieren können. Sie verstehen individuelle Verhalten (Kommunikations-, Entscheidungs-, Führungsverhalten) in Organisationen (persönliche Kompetenz- und Wertesysteme) und Organisationsverhalten (Unternehmenskultur, nationale und abteilungsspezifische Unterschiede, Entwicklung von Kulturen).</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Kompetenz- und Wertesysteme von internen und externen Zielgruppen beurteilen. Sie beherrschen zielgerichtete Kommunikation, die an die spezifischen Zielgruppen angepasst ist.</p> <p>Sie können Veränderungsprozesses einer Unternehmenskultur im Rahmen der Strategischen Planung gestalten.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über ein ausgeprägtes Diskussionsvermögen. Sie sind befähigt, angeregte, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen. Durch Gruppenarbeiten verfügen die Studierenden über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben. Darüber hinaus sind sie zum Umgang mit konstruktiver Kritik befähigt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft in einem interkulturellen Kontext einen Partner zu akzeptieren, ihm zuzuhören und zu motivieren, weiterhin kompetent mit Konflikten und Widersprüchen umzugehen, die sich aus diesem Kontext ergeben, sowie Akkulturationserfahrungen in einer Fremdkultur als Lern- und Entwicklungschance zu nutzen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation. Sie sind in der Lage, komplexe Fragestellungen graphisch, analytisch und verbal zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit in einer Fremdkultur kulturelle Differenzen wahrzunehmen (das Eigene und das Fremde) sowie die Kompetenz zu interkulturellem Handeln in kulturellen Überschneidungssituationen, d. h., wenn es zu wechselseitigen Beziehungen zwischen Eigenem und Fremdem kommt.</p>			

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer planerischen und organisatorischen Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein.

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Definition Werte, Kultur, Unternehmenskultur, warum ist Kultur wichtig? Eigene Erfahrungen
- Welche Gründe für kulturelle Unterschiede gibt es und in welchen Ausprägungen kommen sie vor?
- Wie kann ich kulturelle Unterschiede erkennen Teil 1; (Evaluierungssysteme: Hofstede, Graves, ...)
- Wie kann ich kulturelle Unterschiede erkennen? Teil2 (Praxis, z.B. Selbst-, Fremdeinschätzung, Spiegelungsübungen)
- Wie gehe ich professionell aktiv und reaktiv mit Konfliktsituationen um? z.B. in Veränderungsprozessen
- Anwendung von Graves Modell im Geschäftsalltag z.B. Kommunikation, Entscheidungen, ... (Rollenspiele, Auftragsklärung, Beratermarkt, ...)
- Kulturstandards als Beschreibungsparameter innerhalb einer Kultur (Kultur als Orientierungssystem)
- Erkennen und Hinterfragen der Kulturstandards des eigenen Kulturraums (aus Selbstsicht) sowie fremder Kulturräume (über Fremdwahrnehmung)
- Reflexion über Probleme des interkulturellen Handelns aus verschiedenen Perspektiven (Perspektivenwechsel)

Literatur

Pflichtliteratur

Seminarunterlagen inkl. Use Case

Schein, E.: Der Aufstieg und Fall von DEC: aktueller Auflage

Zusätzlich empfohlene Literatur

Thomas, A.; Kammhuber, S.; Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. 2. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, 2007

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht

Gruppenarbeiten inkl. Präsentation

Fallstudien und Übungen

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Klausur, 60 Minuten

Besonderes

Optional kann eine Persönlichkeitsanalyse zum Erkennen der eigenen Wertesysteme durchgeführt werden

ECTS-Credits	Gesamtarbeitsaufwand	Gewichtung der Note in der
--------------	----------------------	----------------------------

2,5	75 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 26 h Studentische Eigenarbeit: 49 h	Modul-Gesamtnote 0,5
-----	---	-------------------------

Modulnummer 15	Modultitel Masterarbeit (Master´s Thesis)		
Kurzbezeichnung MA	Semester 5	Anzahl der UE 14	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Modulverantwortlich Vorsitzender der Master- kommission	Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht und Selbststudium		Dauer des Moduls 1 Semester
Dozent Vorsitzender der Master- kommission Je nach Thema	Lehrveranstaltungen des Moduls 13) Master Seminar 14) Schriftliche Ausarbeitung 15) Mündliche Präsentation mit Verteidigung		Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zugangsvoraussetzungen 2) Mindestens 40 Kreditpunkte (ECTS) aus den vorangegangenen Semestern des Masterstudiums sowie Teilnahme am Masterseminar (Modul 15.1). 3) Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung der Masterarbeit (Modul 15.2) mit mindestens „ausreichend“.			
Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig eine freie wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und diese angemessen zu verteidigen.			
Inhalt der Lehrveranstaltung Je nach Thema			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Module dieses Masterstudiengangs sind in sich abgeschlossen und bauen grundsätzlich formal nicht aufeinander auf. Dieses Modul vertieft, je nach gewähltem Themenschwerpunkt, die Inhalte, die im vorangegangenen Studium behandelt wurden.		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme am Masterseminar Schriftliche Ausarbeitung Bewertung mindestens „ausreichend“; Gewichtung: 70 % Mündliche Verteidigung Bewertung mindestens „ausreichend“; Gewichtung: 30 %		

ECTS-Credits 20	Gesamtarbeitsaufwand 600 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 24 h Studentische Eigenarbeit: 576 h	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 3
--------------------	---	---

Modulnummer 15.1	Modultitel Masterseminar (Master Thesis Seminar)		
Kurzbezeichnung M1	Semester 5	Anzahl der UE 14	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr (SS)
Dozent Vorsitzender der Master- kommission	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Seminaristischer Unterricht

Qualifikationsziele

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten.

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik an Ergebnissen zu üben und verfügen über Diskussionsvermögen.

Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, eine betriebswirtschaftliche Aufgabenstellung zu strukturieren und termingerecht zu bearbeiten.

Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes Thema aus der Betriebswirtschaft auf die wesentlichen Dimensionen zu reduzieren.

Inhalt der Lehrveranstaltung

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Themenfindung für die Masterarbeit
- Planung der Masterarbeit (Strukturierung und Terminierung, Zusammenarbeit mit Unternehmen)
- Themen zum gesamten Lehrinhalt des Studiengangs

Literatur
Pflichtliteratur

https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/fakultaeten/bw/Formulare/Praktikum/Anleitung_Studien-_und_Abschlussarbeiten_25.11.13.pdf

<u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u>		
Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage Je nach Thema		
Lehr- und Lernmethoden Seminaristischer Unterricht		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Teilnahmenachweis / Präsenz
Besonderes		-
ECTS-Credits 2	Gesamtarbeitsaufwand 60 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 14 h Studentische Eigenarbeit: 46 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote -

Modulnummer 15.2	Modultitel Schriftliche Ausarbeitung (Written Scientific Paper)		
Kurzbezeichnung M2	Semester 5	Anzahl der UE -	Häufigkeit des Angebots Laufend, je nach Anfall
Dozent Je nach Thema	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Selbststudium
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine betriebswirtschaftliche Fragestellung selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen sowie die Durchführung von Befragungen und Experteninterviews verfügen die Studierenden über ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Anwendung empirischer Forschungsmethoden, -ansätze und -instrumente befähigt. Sie sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können interdisziplinäre Bezüge fokussiert und begründet herstellen. Sie sind in der Lage, auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen.</p>			
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <p>Je nach Themenstellung</p> <p>Die Masterarbeit besteht aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen praktischen Teil, wobei beide Teile nicht deutlich voneinander getrennt werden müssen. Der Anwendungsbezug kann sowohl durch ein praktisches Projekt in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen als auch durch empirische Fragestellungen ohne Bindung an konkrete Unternehmen oder Einrichtungen hergestellt werden.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit wird von Prüferinnen und Prüfern, die von der Masterkommission bestellt wurden und Lehraufgaben im Masterstudiengang wahrnehmen sollen, ausgegeben und betreut.</p>			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Je nach Thema</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/fakultaeten/bw/Formulare/Praktikum/Anleitung_Studien-</p>			

_und_Abschlussarbeiten_25.11.13.pdf		
Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage		
Lehr- und Lernmethoden Freie wissenschaftliche Arbeit		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		Wissenschaftliche Arbeit Zur Bewertung müssen alle formellen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllt sein
Besonderes		Internationaler Bezug je nach Themenstellung
ECTS-Credits 16	Gesamtarbeitsaufwand 480 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: - h Studentische Eigenarbeit: 480 h	Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,7

Modulnummer 15.3	Modultitel Mündliche Präsentation mit Verteidigung (Oral Presentation and Defense)		
Kurzbezeichnung M3	Semester 4	Anzahl der UE -	Häufigkeit des Angebots Laufend, je nach Anfall
Dozent Je nach Thema	Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul		Veranstaltungstyp Selbststudium
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen unter Beweis stellen, dass sie die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse des schriftlich bearbeiteten Themas den Prüfern und evtl. weiteren Zuhörern in verständlicher und didaktisch-methodisch ansprechender Weise vermitteln können. Sie sollen ferner auf Fragen und Einwände der Prüfer auf angemessene Weise eingehen und evtl. Unklarheiten ausräumen können. In der Diskussion sollten sie auch in der Lage sein, auf der Grundlage des bearbeiteten Themas Querbeziehungen zu anderen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen herzustellen.</p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss der mündlichen Präsentation die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, wesentliche Inhalte und Ergebnisse schriftlich bearbeiteter Themen in verständlicher und didaktisch-methodisch ansprechender Weise zu vermitteln.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können auf Fragen und Einwände auf angemessene Weise eingehen und evtl. Unklarheiten ausräumen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Anwendung verschiedener Präsentationsmethoden befähigt. Sie sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, eigene Positionen angemessen und zielorientiert zu vertreten.</p>			
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Masterarbeit vor den Prüfern und ggf. weiteren Personen • Diskussion über Inhalte und Ergebnisse der Arbeit sowie angrenzende Fragestellungen 			
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Je nach Thema</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>https://www.oth-regensburg.de/fileadmin/media/fakultaeten/bw/Formulare/Praktikum/Anleitung_Studien-_und_Abschlussarbeiten_25.11.13.pdf</p> <p>Theisen, Manuel, Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen, aktuelle Auflage</p>			
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>			

Präsentation und Diskussion der freien wissenschaftlichen Arbeit		
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		<p>Mindestens ausreichende Bewertung der Leistung in der Verteidigung durch die Prüfer.</p> <p>Kriterien für die Bewertung der Verteidigung sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlich korrekte Vermittlung des bearbeiteten Themengebiets • Struktur und logische Abfolge der Präsentation • Rhetorische Leistung (verbal und nonverbal) • Sofern relevant: Beherrschung der verwendeten Fremdsprache • Zeiteinteilung und -einhaltung • Angemessenheit und Virtuosität des Medieneinsatzes • Reaktion auf Fragen; Korrektheit/Angemessenheit der Antworten • Eingehen auf die Fragensteller <p>Fähigkeit, Querbeziehungen zu verwandten thematischen Fragestellungen herstellen zu können</p>
Besonderes		Internationaler Bezug je nach Themenstellung
ECTS-Credits 2	<p>Gesamtarbeitsaufwand 60 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: - h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 60 h</p>	<p>Gewichtung der Note in der Modul-Gesamtnote 0,3</p>